

**PROFESSUR FÜR  
BUSINESS ANALYTICS AND  
TECHNOLOGY TRANSFORMATION**



**INFORMATIONEN FÜR  
BEWERBERINNEN UND BEWERBER**

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1. Die Johannes Kepler Universität Linz (Österreich) .....                              | 3  |
| 2. Die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät .....                          | 3  |
| 3. Der Fachbereich „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik“ .....           | 4  |
| 4. Anforderungen an die Stelle „Business Analytics and Technology Transformation“ ..... | 5  |
| 4.1. Forschung .....  | 6  |
| 4.2. Lehre .....  | 7  |
| 4.3. Weitere Anforderungen.....   | 8  |
| 4.4. Bedeutung bzw. zeitliches Ausmaß der Aktivitäten .....                             | 9  |
| 5. Gesetzlicher Rahmen.....   | 9  |
| 5.1. Anstellungsverhältnis.....   | 9  |
| 5.2. Pensionsrechtliche Situation.....  | 9  |
| 5.2.1. Pension .....  | 9  |
| 5.2.2. Betriebspensionskasse für Universitätsprofessor/inn/en .....                     | 10 |
| 6. Gehalt .....   | 10 |
| 7. Bewerbungsunterlagen .....   | 10 |
| 7.1. Allgemeines .....  | 10 |
| 7.2. Forschung .....  | 11 |
| 7.3. Lehre .....  | 12 |
| 7.4. Sonstiges.....   | 12 |
| 8. Auskünfte.....   | 12 |

## 1. Die Johannes Kepler Universität Linz (Österreich)

Die Johannes Kepler Universität Linz (JKU Linz, <http://www.jku.at>) ist eine junge europäische Universität mit spezifischen Schwerpunkten im Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, der Rechtswissenschaften, der Technik und Naturwissenschaften und seit 2014 auch der Humanmedizin. Sie hat sich in den fünf Jahrzehnten ihres Bestehens durch ihre vielfältige Forschungs- und Lehrleistung zu einer national und international anerkannten Institution in Wirtschaft und Forschung etabliert. Die JKU ist eine Campusuniversität am Stadtrand von Linz. Der Campus ermöglicht eine einzigartige Nähe zwischen allen Disziplinen. Interdisziplinäre Zusammenarbeit, innovative Grundlagenforschung und eine starke Kooperation zu Industrie und Wirtschaft in der Anwendung der Forschungsergebnisse bestimmen ihre Grundausrichtung. Getragen vom Prinzip der Einheit von Forschung und Lehre erbringt die JKU durch Kreation und Transfer von Wissen Dienstleistungen mit hohem Nutzen für Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur. Ihre Kernzielgruppen sind Studierende, die Scientific Community sowie Organisationen des privaten und öffentlichen Lebens.

Als die größte Forschungs- und Lehrinstitution in Oberösterreich, und somit als ein Zentrum für Wissenstransfer, trägt die Universität zum Erhalt und zur Entwicklung der dynamischen Wirtschaftsregion Oberösterreich bei. Sie nimmt an Kompetenzzentren teil und entwickelt Spin-Off-Programme, die Firmenneugründungen unterstützen. Die JKU hat in ihrem Leitbild und Strategiekonzept die Grundlinien ihrer künftigen Entwicklung festgelegt.

Eine ihrer Besonderheiten liegt in der Zusammenfassung dreier Fakultäten

- Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

auf einem 350.000 m<sup>2</sup> großen Campusgelände im Norden der Stadt Linz wahren die

- Medizinische Fakultät

sich auf dem MED Campus in zentraler Lage in Linz befindet.

## 2. Die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät umfasst 34 Institute, die in folgenden Fachbereichen (Fächergruppen) in Grundlagenforschung sowie anwendungsorientierter Forschung tätig sind:

- Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik
- Volkswirtschaftslehre und Angewandte Statistik
- Sozial- und Kulturwissenschaften (Soziologie, Gesellschafts- und Sozialpolitik, Geschichte, Philosophie und Wissenschaftstheorie)

- Pädagogik und Psychologie

Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.sowi.jku.at>.

### **3. Der Fachbereich „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik“**

Der Fachbereich „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik“ wird an der Fakultät durch die Institute für

- Betriebliche Finanzwirtschaft
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Betriebliche und regionale Umweltwirtschaft
- Public und Nonprofit Management
- Management Accounting
- Controlling und Consulting
- Handel, Absatz und Marketing
- Produktions- und Logistikmanagement
- Strategisches Management
- Organisation
- Leadership und Change Management
- Internationales Management
- Unternehmensgründung und Unternehmensentwicklung
- Innovationsmanagement
- Digital Business
- Wirtschaftsinformatik - Communications Engineering
- Wirtschaftsinformatik - Data & Knowledge Engineering
- Wirtschaftsinformatik - Information Engineering
- Wirtschaftsinformatik - Software Engineering

repräsentiert.

Der Fachbereich ist in der Lehre schwerpunktmäßig in die Studienrichtungen der Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik sowie im Doktoratsprogramm der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften eingebunden. Darüber hinaus werden auch Lehrveranstaltungen für andere Studienprogramme innerhalb der Fakultät sowie der anderen Fakultäten betreut.

Derzeit findet sich eine Business School (<http://www.jku.at/bus>) im Aufbau, welche die Aktivitäten und Kompetenzen des Fachbereichs bündeln wird. Die Ziele der international orientierten Business School werden durch das folgende Vision Statement zum Ausdruck gebracht:

1. We are a regionally embedded academic hub with an international orientation.
2. We enhance connections across disciplines in management-relevant research and teaching.
3. We foster entrepreneurial thinking and practice in people and organizations.

Die Business School wird in drei Teilbereiche gegliedert: Finance and Accounting, Management and Marketing, Supply Chain and Information Management. Die Professur für „Business Analytics and Technology Transformation“ ist dem Teilbereich „Supply Chain and Information Management“ zugeordnet. Diesem Teilbereich sind außerdem die folgenden Institute zugeordnet:

- Digital Business
- Produktions- und Logistikmanagement
- Wirtschaftsinformatik - Communications Engineering
- Wirtschaftsinformatik - Data & Knowledge Engineering
- Wirtschaftsinformatik - Information Engineering
- Wirtschaftsinformatik - Software Engineering

#### **4. Anforderungen an die Stelle „Business Analytics and Technology Transformation“**

An der JKU sind an der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen und der technisch-naturwissenschaftlichen Fakultät bereits mehrere Lehrstühle und verschiedene Studienprogramme bzw. Studienschwerpunkte in Studienprogrammen im Umfeld von Business Analytics eingerichtet. Die ausgeschriebene Professur soll dem Teilbereich „Supply Chain and Information Management“ der Business School zugeordnet werden und die bereits an der JKU vorhandenen Kompetenzen zu Data Analytics, Data Science und Business Intelligence in Forschung und Lehre in allen betriebswirtschaftlichen Anwendungsgebieten komplementieren.

An der technisch-naturwissenschaftlichen Fakultät wird zurzeit eine neue Professur für „Computational Data Analytics“ besetzt und der Studienschwerpunkt „Data Science“ im Master „Computer Science“ angeboten.

An der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vertritt der Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik – Data & Knowledge Engineering den Bereich „Business Intelligence & Data Science“ in Forschung und Lehre mit einem Studienschwerpunkt „Business Intelligence & Data Science“ im Master Wirtschaftsinformatik und das Institut für Statistik den Bereich „Statistics and Data Science“ mit einem neuen Bachelorstudium „Statistics and Data Science“ und einem Studienschwerpunkt „Data Science“ im Masterstudium Statistik. Der Einsatz und die Weiterentwicklung von Methoden des Operations Research formen einen Forschungsschwerpunkt am Institut für Produktions- und Logistikmanagement,

der auch in der Lehre im Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften im Schwerpunktfach und im Master Wirtschaftsinformatik im Studienschwerpunkt „Logistics Management“ abgebildet wird. Am Institut für Volkswirtschaftslehre befindet sich eine Tenure-Track Stelle für „Applied Econometrics - Big Data“ derzeit in Besetzung.

Ab WS 2019/20 wird an der JKU gemeinsam von den Fachbereichen „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik“ und „Volkswirtschaftslehre“ das Masterstudium „Economic and Business Analytics“ neu angeboten. Die ausgeschriebene Professur soll durch forschungsgeleitete Lehre zu „Business Analytics and Technology Transformation“ wesentlich zu diesem Studium sowie anderen Studien der Business School beitragen.

## 4.1. Forschung

Erwartet werden Forschungsleistungen auf internationalem Niveau im Bereich Business Analytics and Technology Transformation. Business Analytics beschreibt die kontinuierliche Untersuchung von Geschäftsdaten, mit dem Ziel Erkenntnisse über vergangene wie auch zukünftige Aktivitäten zu gewinnen und diese in der Planung und Entscheidungsfindung zu nützen. Technology Transformation beschreibt die Begleitung der dafür notwendigen bzw. damit einhergehenden und davon ausgelösten Transformationsprozesse in Unternehmen. Zu den Forschungsschwerpunkten dieser Professur gehören:

- **Anwendungen von Business Analytics** in verschiedenen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen, wie Marketing, Logistics & Production, Finance & Accounting, Human Resource Management, Organisation und Strategie,
- **Methoden und Verfahren des Business Analytics, insbesondere des Datenmanagements und der Datenanalyse** zur Beherrschung der fünf Vs (Volume, Velocity, Variety, Veracity, Value) von Big Data in Bezug auf analytische Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften, sowie
- **Technology Transformation und Business (Model) Transformation** zur Ermöglichung, Unterstützung und Umsetzung des Business Analytics Prozesses ausgehend von der Datengewinnung (inkl. Data Cleaning) bis zur Umsetzung von Entscheidungen, gegebenenfalls mit Bezug zu Geschäftsmodellen.

Von der zukünftigen Stelleninhaberin bzw. dem Stelleninhaber wird erwartet, dass er/sie in der Lage ist für diese Forschungsschwerpunkte entsprechende Forschungsaktivitäten auf hohem wissenschaftlichen Niveau zu initiieren, durchzuführen und einen internationalen Standards entsprechenden Forschungsoutput zu erzielen.

Im Hinblick auf eine Beteiligung des Fachbereichs am gesamtuniversitären Schwerpunkt „Digitale Transformation“ wäre es wünschenswert, wenn auch Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit im Rahmen dieses Forschungsschwerpunktes besteht.

Zur Beurteilung der Qualifikation in der Forschung werden – in Relation zum wissenschaftlichen Alter – insbesondere folgende Kriterien herangezogen:

- Habilitation oder eine der Habilitation äquivalente international anerkannte formale Qualifikation (wie zum Beispiel Tenure oder eine positiv zwischenevaluierte Juniorprofessur) im Fachgebiet der Betriebswirtschaftslehre, der Wirtschaftsinformatik oder einer verwandten Disziplin.
- Hohe, facheinschlägige Methodenkompetenz
- Quantität, Qualität und Sichtbarkeit der vorhandenen facheinschlägigen Publikationen (zum Beispiel: Citation Index, Hirsch Faktor, Publikationen in hochrangigen Journals nach VHB-Ranking – JOURQUAL 3: <https://vhbonline.org/vhb4you/jourqual/vhb-jourqual-3/>)
- Wissenschaftliche Vortragstätigkeit bei internationalen Kongressen, an anderen Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie für die Praxis
- Verankerung in der internationalen Forschungslandschaft, Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Vereinigungen und/oder in Editorial Boards
- Qualität und Quantität durchgeführter Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- Eingeworbene Drittmittel und erhaltene Forschungsförderungen von nationalen und internationalen Fördergebern/innen
- Erfahrungen an in- und/oder ausländischen Universitäten und Forschungseinrichtungen
- Internationale Erfahrung in Form von längeren Auslandsaufenthalten
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der Praxis
- Erfahrung in disziplinenübergreifender Forschung
- Konzept für die Forschung im Bereich „Business Analytics and Technology Transformation“

## 4.2. Lehre

Die zukünftige Stelleninhaberin bzw. der zukünftige Stelleninhaber sollte in der Lage sein, das gesamte Fach „Business Analytics and Technology Transformation“ in allen vom Fachbereich bzw. der Business School angebotenen Studienprogrammen, einschließlich interdisziplinärer Programme sowie der Executive Education zu vertreten. Es sollte die Bereitschaft bestehen, auch Lehrveranstaltungen mit großer Anzahl von Studierenden durchzuführen. Insbesondere werden sowohl die Mitwirkung in der Lehre des neuen Masters „Economic and Business Analytics“ der JKU Business School und dessen Weiterentwicklung in Zusammenarbeit mit der interdisziplinären Programmleitung aus Betriebs- und

Volkswirtschaftslehre als auch die Beteiligung an der Ausbildung des in Entwicklung befindlichen Bachelors „Betriebswirtschaftslehre“ erwartet.

Zur Beurteilung der Qualifikation der Bewerber/innen werden insbesondere folgende Kriterien herangezogen:

- Qualität und Quantität abgehaltener Lehrveranstaltungen an in- und/oder ausländischen Universitäten und/oder anderen tertiären Bildungseinrichtungen im Bereich Business Analytics and Technology Transformation
- Didaktische Qualifikation inklusive digitale Medienkompetenz
- Forschungsgeleitete Lehrerfahrung
- Erfahrung beim Aufbau und bei der Durchführung von universitären und postgradualen Lehr- und Weiterbildungsprogrammen
- Erfahrung in der Betreuung von Studienarbeiten und wissenschaftlichen Arbeiten auf allen Ebenen
- Konzept für die Ausbildung im Bereich „Business Analytics and Technology Transformation“

### **4.3. Weitere Anforderungen**

Auf Grund der Internationalisierung der Ausbildung an der Business School werden Lehrveranstaltungen sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache angeboten. Der oder die erfolgreiche BewerberIn bringt ausgezeichnete Englischkenntnisse mit. Von der Stelleninhaberin / dem Stelleninhaber mit nicht deutscher Muttersprache wird erwartet, die deutsche Sprache innerhalb von drei Jahren auf einem Niveau zu beherrschen, das die Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie die verhandlungssichere Mitwirkung in universitären Gremien und bei Selbstverwaltungsaufgaben erlaubt.

Neben den fachlichen Schlüsselqualifikationen wird besonderer Wert auf Führungs- und soziale Kompetenz gelegt. Laut Frauenförderungsplan stellen Erfahrungen in Personalentwicklung und Frauenförderung sowie mit Gender Mainstreaming Projekten weitere relevante Auswahlkriterien dar.

Von der/dem erfolgreichen Bewerberin/Bewerber wird erwartet, gegebenenfalls ihren/seinen Lebensmittelpunkt in der Region Linz einzurichten.

Zur Beurteilung der Qualifikation werden insbesondere folgende Kriterien herangezogen:

- Englischkenntnisse
- Deutschkenntnisse
- Erfahrung in der Führung von MitarbeiterInnen und in der Leitung von Forschungsgruppen bzw. Universitätseinrichtungen



- Erfahrung in der universitären Selbstverwaltung
- Erfahrung in Personalentwicklung und Frauenförderung

#### **4.4. Bedeutung bzw. zeitliches Ausmaß der Aktivitäten**

Im Bereich des vertretenen Faches bilden Lehre und Ausbildung einen Schwerpunkt. Ebenso wichtig ist ein ausgeprägter Fokus auf Forschungsaktivitäten und die Teilnahme an der nationalen und internationalen Forschungsgemeinschaft. Zudem sind am Institut bzw. an der Universität administrative Aufgaben zu erfüllen.

Die Verteilung der Arbeitszeit zwischen Lehre, Forschung und (Selbst-)Verwaltung entspricht in etwa dem Verhältnis von *40 % Lehre, 40 % Forschung und 20 % administrative Tätigkeit*. Es wird eine aktive Mitarbeit in den Selbstverwaltungsgremien erwartet.

### **5. Gesetzlicher Rahmen**

Die Universitäten sind seit 1.1.2004 selbständige vollrechtsfähige Anstalten öffentlichen Rechts mit unternehmensähnlicher Struktur. Sie werden auf Basis dreijähriger Leistungsvereinbarungen mit dem Staat finanziert, verfügen über ein Globalbudget und unterliegen keinem Weisungsverhältnis zum Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

#### **5.1. Anstellungsverhältnis**

Sämtliche Anstellungsverhältnisse einschließlich der Professuren unterliegen dem Angestelltengesetz. Die Berufung als Universitätsprofessor/in stellt daher den Abschluss eines Arbeitsvertrages mit der Universität dar, für den das Angestelltengesetz mit den damit verbundenen arbeits-, sozial- und pensionsrechtlichen Bestimmungen sowie der Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten den rechtlichen Rahmen darstellen. Nach 5 Jahren erfolgt eine Evaluierung der Lehr- und Forschungstätigkeit sowie der administrativen Tätigkeit zur Erfüllung allfälliger Zielvereinbarungen.

#### **5.2. Pensionsrechtliche Situation**

##### **5.2.1. Pension**

Das Pensionskonto der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten (PVA) ist die Berechnungsgrundlage für Ihre Pension. Allen Pensionskontoinhaber/innen werden für Versicherungszeiten jährlich Teilgutschriften eingetragen, die 1,78 Prozent der jährlichen Beitragsgrundlagen betragen und diese sind mit der Höchstbemessungsgrundlage gedeckelt. Die Summe der Teilgutschriften bildet die Gesamtgutschrift, diese wird jedes Jahr aufgewertet. Die Gesamtgutschrift geteilt durch 14 ergibt die monatliche Bruttopension. Nähere Auskünfte zur staatlichen Pension erhalten Sie direkt von der PVA.

### 5.2.2. Betriebspensionskasse für Universitätsprofessor/inn/en

Nach UG 2002 ist eine besondere Pensionskassenregelung für Universitätsprofessor/inn/en vorgesehen, die durch den Kollektivvertrag vereinbart wird. Die Beitragsleistung durch die Universität beträgt 10 % des im Kollektivvertrag jeweils vorgesehenen Mindestgehaltes. Freiwillige über das kollektivvertragliche Mindestgehalt hinausgehende Gehaltszahlungen sind nicht Gegenstand der Berechnungsgrundlage der Beitragsleistungen.

## 6. Gehalt

Die Höhe des Mindestgehaltes für die Verwendungsgruppe A 1 (Professur) ist im Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten festgelegt und beträgt 71.822,80 € brutto pro Jahr (Stand 2019). Die Auszahlung erfolgt in 14 gleichen Teilen, wobei zwei Teile als Sonderzahlung zur Anweisung gelangen.

Für die Professur für Business Analytics and Technology Transformation ist eine auf freiwilliger Basis beruhende Vereinbarung eines Gehaltes, das über dem kollektivvertraglich vorgesehenen Mindestgehalt liegt, vorgesehen.

Alle sechs Jahre – in Summe 4-malig - kommt es nach einer jeweils positiven Evaluierung zu einer Vorrückung in die nächste kollektivvertragliche Gehaltsstufe der Verwendungsgruppe A1.

## 7. Bewerbungsunterlagen

Bewerber/innen auf die Professur *Business Analytics and Technology Transformation* werden gebeten, folgende Bewerbungsunterlagen **vollständig in englischer Sprache** (ausgenommen Zeugnisse und Urkunden in deutscher Sprache) in elektronischer Form an [bewerbung@jku.at](mailto:bewerbung@jku.at) zu senden. Falls die Übersendung der Anlagen in elektronischer Form nicht möglich ist, sind diese in fünffacher Ausfertigung derart zu übersenden, dass diese längstens innerhalb einer Nachfrist von einer Woche nach Ende der Bewerbungsfrist beim Rektor einlangen.

### 7.1. Allgemeines

- Formblatt
- Motivationsschreiben (1 Seite)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnisse (Doktorat, Habilitation)

## 7.2. Forschung

- Nachweis der Habilitation oder vergleichbare Qualifikationen auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre, der Wirtschaftsinformatik oder einer verwandten Disziplin
- Angabe des H-Index und der Anzahl der Zitierungen nach Google Scholar (inkl. Abfragedatum)
- Vollständige Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen getrennt in die Kategorien (1) Bücher, (2) Begutachtete Zeitschriftenbeiträge, (3) Voll begutachtete Konferenzbeiträge, (4) andere Veröffentlichungen. **In jeder Kategorie sind die Veröffentlichungen in Eigeneinschätzung absteigend nach Qualität zu sortieren.** Einträge für Veröffentlichungen mit direktem Bezug zu Business Analytics sind am Zeilenanfang mit \*BA\* zu markieren; Veröffentlichungen mit direktem Bezug zu Technology Transformation mit \*TT\*. Am Ende jedes Beitrags sind in eckigen Klammern bei Zeitschriften anzugeben, [Anzahl der Zitierungen nach Google Scholar, Zeitschriftenranking nach VHB JOURQUAL3 oder Impact Factor], bei voll begutachteten Konferenzbeiträgen die Acceptance Rate und die Anzahl der Zitierungen nach Google Scholar.
- Die fünf wichtigsten Publikationen in den Bereichen Business Analytics und/oder Technology Transformation als Volltext (PDF)
- Liste wissenschaftlicher Vorträge und Keynotes
- Aufstellung der Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen und/oder Editorial Boards sowie Referee-Tätigkeiten für einschlägige wissenschaftliche Zeitschriften und renommierte Fachverlage
- Aufstellung der eingeworbenen Drittmittel und erhaltenen Forschungsförderungen unter Angabe folgender Informationen: Rolle im Projekt (z.B. Antragsteller, Mitarbeit in leitender Funktion), Fördergeber/in, Zeitraum, Höhe (bei Kooperationsprojekten die Gesamtsumme und der Anteil der eigenen Arbeitsgruppe), Zahl der beschäftigten Mitarbeiter/innen in Vollzeitäquivalenten (bei Projektleitung), wissenschaftlicher Publikations-Output (getrennt nach Zeitschriften und vollbegutachteten Konferenzbeiträgen, aus dem jeweiligen Projekt durch Verweise auf jene Publikationen der Publikationsliste, die aus dem Projekt entstanden sind - Projektförderung ist im Acknowledgement der Publikation ausgewiesen).  
Hinweis: Formelle Zeichnungsberechtigung für ein Projekt als Institutsleiter oder Institutsleiterin zählt nicht als Antragstellung; maßgeblich ist die inhaltliche Projektleitung.
- Liste der Auslandsaufenthalte an Universitäten und Forschungseinrichtungen (Universität, Dauer in Monaten) mit Angabe des daraus entstandenen Forschungs-Outputs.
- Geplante Forschungs- und Publikationsprojekte auf den Gebieten Business Analytics und Technology Transformation (Forschungskonzept, 1 Seite)

### 7.3. Lehre

- Liste aller Lehrveranstaltungen an in- und ausländischen Universitäten und/oder anderen tertiären Bildungseinrichtungen (unter Angabe von Institution, Kurstitel, Lehrveranstaltungstyp, Anzahl TeilnehmerInnen, eingesetzte Medien, Sprache)
- Aktuelle Evaluierungsergebnisse im Bereich der Lehre zu drei ausgewählten Lehrveranstaltungen, in denen gelehrt wurde
- Syllabi ausgewählter eigener Lehrveranstaltungen mit thematischer Nähe zur ausgeschriebenen Professur, die als besonders qualitativ bzw. innovativ eingeschätzt werden
- Liste der erfolgreich (ko-)betreuten Master-, Diplomarbeiten und Dissertationen der letzten fünf Jahre (Angabe von Verfasser/in, Thema, Jahr, Mit- oder Hauptbetreuung)
- Lehrkonzept zu Business Analytics and Technology Transformation (1 Seite)

### 7.4. Sonstiges

- Liste der Leitungstätigkeiten von Forschungsgruppen oder Universitätseinrichtungen, sofern vorhanden
- Liste der bisherigen Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung
- Dokumentation der Erfahrungen in der Personalentwicklung und in der Frauenförderung

## 8. Auskünfte

Für eventuelle Fragen stehen Frau Univ.-Prof.<sup>in</sup> Sophie Parragh, PhD (+43 (732) 2468 5500, [sophie.parragh@jku.at](mailto:sophie.parragh@jku.at)) und Herr Univ.-Prof. Dr. Michael Schrefl (+43 (732) 2468 4271, [michael.schrefl@jku.at](mailto:michael.schrefl@jku.at)) gerne zur Verfügung.